

L01162 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 17. 8. 1901

Dr. Richard Beer-Hofmann
Pörtschach
Villa Arnstein.

WELSBERG, WALDBRUNN
17. 8. 901

5

mein lieber Richard, seit vorgestern bin ich hier u finde es unverständlich, dß
dieser Ort nicht populärer ist: WALDBRUNN liegt eine ¼ Std höher als WELSBERG,
hat einen schönen Ausblick und gleich hinter dem Hotel (Pension 3.50 alles wirk-
lich gut) herrlichen Wald. Paul ist noch am Gardasee und kommt morgen. Es hätte
10 keinen Sinn, wenn Sie nur auf ein paar Stunden kämen; würden Sie sich aber
zu einem längeren Aufenthalt (6–8 Tage) entschließen, so würde ich auch meinen
Aufenthalt verlängern. Unter andern Umständen führe ich in etwa 10 Tagen von
hier ab; ich würde Sie dann in Pörtschach besuchen (mit Paul denk ich) oder wir
treffen uns in Villach? Aber das weitaus sympathischste wäre doch, wenn Sie hie-
15 herkämen, die beiden jungen Damen, die mit mir zugleich hier sind, würden Sie
gewiß nicht flören.

Jedenfalls schreiben Sie mir gleich ein Wort hieher.

Von KERR hab ich keine Nachricht.

Von Herzen

20 Ihr

Arthur

YCG, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 967 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Welsberg, 17. 8. 01«. 2) Stempel: »Grand Hôtel Wildbad
Waldbrunn Pusterthal, 17 AUG 1901«. 3) Stempel: »Pörtschach [am See], 18 [8 01]«.

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 154–155.

¹⁸ Kerr ... Nachricht] Vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 8. 1901.